

**Antwort der Landesregierung
auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Matthias Gärtner (PDS)

Schändung jüdischer Friedhöfe und Grabmale in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - **KA 4/6754**

Wortlaut der Kleinen Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schändungen jüdischer Friedhöfe und Grabmale in Sachsen-Anhalt wurden von 1998 bis zum 31. Mai 2004 in Sachsen-Anhalt in welchen Orten des Landes registriert? Bitte nach Jahren getrennt aufführen.
2. Um welche Art von Schändung handelte es sich im Einzelnen?
3. Schaden in welcher Höhe ist dabei jeweils entstanden?
4. In welcher Form wurde jeweils der Schaden behoben?

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium des Innern**

Zu 1:

Schändungen von jüdischen Friedhöfen werden in Sachsen-Anhalt vom Landesverband Jüdischer Gemeinden statistisch erfasst. In dieser Statistik sind für den Zeitraum vom 1. Januar 1998 bis zum 31. Mai 2004 insgesamt 22 Schändungsfälle aufgeführt.

(Ausgegeben am 07.07.2004)

Jahr	Ort	Schändung	Schaden
1998	Ballenstedt	Schmierereien an Grabsteinen	
	Gröbzig	Grabsteine umgestürzt	
1999	Amesdorf	jeweils Grabsteine umgestürzt	
	Gröbzig		
	Hillersleben	Schmierereien an der Friedhofsmauer	
	Köthen		
2000	Magdeburg	jeweils Schmierereien an Grabsteinen	
	Halberstadt	Grabsteine umgestürzt, Eingangstor beschädigt	
	Köthen	Friedhofsmauer beschädigt	
2001	Tangermünde	Grabsteine umgestürzt	
2002	Güsten	Störung der Totenruhe	----
2003	Staßfurt	Schmierereien an Grabsteinen	----
	Dessau	Grabsteine umgestürzt	611 €
	Halberstadt	jeweils Grabsteine beschädigt	4.859 €
	Staßfurt		3.122 €
	Staßfurt	Eingangstor beschädigt	1.854 €
2004	Quedlinburg	Eingangstor beschädigt	2.395 €

Die Kosten für die Beseitigung der Schäden sind erst ab 2001 erfasst worden.

Zu 2:

Vergleiche Antwort zu Frage 1.

Zu 3:

Vergleiche Antwort zu Frage 1.

Zu 4:

Der vor der Schändung bestehende Zustand wurde durch Mitarbeiter des Landesverbandes Jüdischer Gemeinden oder durch Gemeindearbeiter überwiegend ohne finanziellen Aufwand bzw. durch beauftragte Firmen wiederhergestellt.